

Ein echter Blickfang

Entwickelt sich ein Betrieb weiter, kommt irgendwann der Zeitpunkt, an dem das äußere Erscheinungsbild nicht mehr recht passt. Diese Erfahrung machte der Malerbetrieb Schultze in Bernkastel-Kues, der sich nun seinen Kunden und Geschäftspartnern gegenüber mit einem neuen Auftritt präsentiert.

■ Maler Schultze ist in der Region bekannt. Das liegt nicht zuletzt daran, dass Seniorchef Hermann Schultze schon immer großen Wert auf Werbung und noch mehr auf ein einheitliches Erscheinungsbild gelegt hat. Und künftig soll der neugestaltete Auftritt des Unternehmens zusätzlich dafür sorgen, »dass der Name Schultze zum Qualitätsbegriff für gute Malerarbeiten wird«, wie Hermann Schultze erklärt.

Kontinuierliche Entwicklung

Seit der Gründung im Jahr 1948 durch Hermann Schultzes Vater hat sich das Familienunternehmen kontinuierlich vom Ein-Mann-Malergeschäft zum heute 14 Mitarbeiter zählenden Betrieb entwickelt und vergrößert. Hermann Schultze absolvierte die Malerlehre im elterlichen Betrieb und kehrte 1975 dorthin zurück, nachdem er an der Höheren Fachschule für das Maler- und Lackierhandwerk in Stuttgart die Ausbildung zum Diplom-

Malermeister abgeschlossen hatte. Gemeinsam mit seinem Vater baute er den Betrieb aus. Werkstatt, Lager, Wohnhaus und auch das seit 1959 existierende Ladengeschäft wurden erweitert und dem Betrieb unter dem Namen »Maler Schultze« mit einem durchgängigen Erscheinungsbild und regelmäßiger Werbung in der lokalen Presse zu einem hohen Bekanntheitsgrad in der Moselregion verholten.

1982 übernahm Hermann Schultze den Betrieb von seinem Vater, der 60-jährig aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand ging, und passte die Zahl der Mitarbeiter der steigenden Nachfrage nach Malerleistungen an. Zwischenzeitlich werden bis zu 30 Mitarbeiter beschäftigt. Obwohl ein Nachbargrundstück erworben wurde, um Gerüst und Fahrzeuge unterzubringen, ist es mit der Zeit eng am Firmenstandort geworden. Erst 1983 entspannte sich die räumliche Situation: Hermann Schultze kaufte im Industriegebiet Kues ein Grundstück mit Wohn- und La-



Schultze

Siemensstraße 2
54470 Bernkastel-Kues
☎ (0 65 31) 96 68 - 0
FAX (0 65 31) 96 68 - 68
info@malerschultze.de
www.malerschultze.de

Inhaber:

Hermann Schultze, Malermeister
14 Mitarbeiter, davon 2 Meister,
10 Gesellen und 2 Lehrlinge

Leistungsprogramm:

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorative Techniken
- Lackierarbeiten
- Bodenverlegung
- Fassadenrenovierung
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Betoninstandsetzung
- Denkmalpflege
- Gerüstbau

gergebäude, in denen zuvor eine Baufirma untergebracht war. Heute befinden sich in dem Wohngebäude die Büroräume und eine Wohnung, im Erdgeschoss des Lagergebäudes sind Werkstatt und Lager untergebracht, das Obergeschoss ist vermietet. Das Ladengeschäft wurde 1992 aufgegeben – dem Wettbewerb durch die Baumärkte in der Umgebung konnte und wollte man nichts entgegensetzen.

Drei Schwerpunkte

Der bisherige Auftritt, der aus den späten 70er Jahren stammt, war durch das Logo bestimmt. Der Name Maler Schultze sollte sich mit Hilfe des Merkspruchs »... macht mehr als man denkt!« und mit vier farbigen Sechsecken einprägen. Deren Farben,

Ein sauberer Auftritt: Frau, daneben Michael
Die Mitarbeiter des Malerbetriebs, vorne links Schultze mit Frau und Sohn
Hermann Schultze mit





**Vom Alten zum Neuen:
Entwicklung eines
Unternehmensauftritts**

die z.B. als Streifen auf den Betriebsfahrzeugen oder an den Bordbrettern des Gerüsts wiederkehrten, sorgten für die Wiedererkennung. Die Sechsecke sollen Scheiben in Kirchenfenstern versinnbildlichen und deuten auf eine wesentliche Tätigkeit des Malerbetriebs hin, nämlich die Denkmalpflege speziell im kirchlichen Bereich. Dieses Arbeitsgebiet ist auch heute noch ein wichtiges Standbein. »Aber über die Jahrzehnte haben sich bei unserem Leistungsangebot zwei weitere Schwerpunkte herausgebildet: die üblichen Maler- und Tapezierarbeiten mit dekorativen Gestaltungstechniken und die Fassadenrenovierung mit Wärmedämm-Verbundsystemen. Das machte eine Anpassung des Unternehmensauftritts erforderlich«, berichtet Hermann Schultze. Außerdem sei das Logo in die Jahre gekommen. »Für die damaligen Verhältnisse hat das gepasst: die Schrifttype, der dazugesetzte Spruch – das kam bei den Kunden gut an«.



Das passt!

**Entwürfe auf dem Weg
zum endgültigen Logo**

Im Sommer 2001 wurde mit Hilfe eines Grafikers die Neugestaltung des optischen Erscheinungsbilds in Angriff genommen und als zentraler Bestandteil ein neues Logo entworfen. Im Lauf des Entwicklungsprozesses wurde mit mehreren Schrifttypen, Farben und Untertiteln experimentiert. Das Ergebnis ist auf diesen Seiten zu sehen: Ein dynamischer Pinselstrich in Orange und Gelb als Blickfang, darunter gesetzt in Dunkelblau der Name Schultze mit der Aussage »Faszination Form & Farbe«. »Wir haben uns auch Untertitel wie »Malerfachbetrieb« und »Malerwerkstätte« oder den Slogan »Wir bekennen Farbe!« überlegt. Letztendlich trifft der gewählte Zusatz am

**Aus einem Guss:
Geschäftspapiere und
Giveaways**





Werbung in der lokalen Presse ist für Maler Schultze wichtiger Bestandteil der Kundenansprache

ehosten auf das zu, was wir machen und legt uns nicht zu sehr auf die klassischen Malerarbeiten fest«, erläutert Hermann Schultze. Nach und nach wurde und wird das neue Erscheinungsbild auf den Betrieb übertragen: Geschäftspapiere, Visitenkarten, Notizblöcke sowie die Firmenbrochüre und das Info-Faltblatt zum Thema WDVS sind gedruckt, Aufnäher für die



»Frisch gestrichen!« – Maler Schultze war da

den eigenen Vorstellungen gebaut, wäre eine gute Sache – aber man soll ja noch was der jungen Generation zur Verwirklichung überlassen.« Die ist mit dem Sohn Michael Schultze bereits ins Betriebsgeschehen integriert. Nach Abitur, berufs begleitendem Studium der Betriebswirtschaft an der Berufsakademie und in der Firma Heinrich Schmid sowie nach erfolgreich bestandener Meisterprüfung kehrte er 2003 in den elterlichen Betrieb zurück. Er bekommt sukzessive die Aufgaben seines Vaters übertragen, der auf Grund seiner Tätigkeit als Kreishandwerksmeister und Obermeister der Innung Bernkastel-Wittlich, als Aufsichtsratsvorsitzender der EGEMA und Aufsichtsratsmitglied der MEG Süd-West Entlastung gebrauchen kann. In absehbarer Zeit wird Michael Schultze den Betrieb übernehmen. Auch in diesem Punkt ist beim Maler Schultze Kontinuität angesagt. ☐

Vorstellung des Betriebs auf vier Seiten



Kleidung gefertigt, Anzeigen gestaltet, Giveaways bedruckt, die Gerüstsegel und der Fuhrpark beschriftet, Fahnen und das Logo in dreidimensionaler Darstellung als Schild in Metall sind in Auftrag gegeben. Sie sollen am Firmensitz in der Siemensstraße auf den Malerbetrieb aufmerksam machen.

Was fehlt noch für den perfekten Auftritt? Hermann Schultze verrät einen Wunsch: »Ein neues Firmengebäude mit repräsentativen Ausstellungsräumen, ganz nach

